

# INHALT

## Auftakt: Wirtschaft - ein Beziehungsgeschehen 10

### I. WIRTSCHAFT UND PARAWIRTSCHAFT 15

#### Entwicklung, Emanzipation und Verselbstständigung der Wirtschaft 16

#### Fluchtwege aus der Konkurrenz 19

- Erster Fluchtweg: Marketing und geistiges Eigentum 19
- Zweiter Fluchtweg: Finanz- und RohstoffTransaktionen 20
- Dritter Fluchtweg: Bodeneigentum 21
- Vierter Fluchtweg: Ausbeutung von Wissen über menschliches Handeln 21
- Fünfter Fluchtweg: Einkommenskartell 22

#### Knappheit, Überfluss, Beziehung 25

- Erste Sphäre: Kampf um das Lebensnotwendige 26
- Zweite Sphäre: Überfluss 26
- Dritte Sphäre: Beziehung 28

#### Elemente der Wirtschaft 29

- Voraussetzungen des Wirtschaftens: die Produktionsfaktoren 29
  - Boden 29 · Arbeit 32 · Kapital 33

#### Produktionsmittel und Gesellschaft 34

- Das ökonomische Prinzip 36 · Taylorismus und Human-Relations-Bewegung 37
- Fordismus 38 · Unternehmertum 38 · Risiko und Solidarität 39 · Geld 40

#### Volkswirtschaftliche Prozesse: Produktion, Tausch, Konsum 43

#### Produktion 43

#### Konsum 43

#### Arbeitsteilung und Tausch 44

#### Markt als Ort des Tauschs 46

#### Das Marktmodell 48

- 1a. Rationalität 49 · 1b. Ausblenden persönlicher, zeitlicher, sachlicher oder räumlicher Präferenzen 50 · 2. Markttransparenz 51 · 3. Homogenität der Güter 52 · 4. Unendlich schnelle Reaktion 52 · 5. Rechtsrahmen und Marktform 53

#### Exkurs zum Thema Bedürfnisse 54

## II. WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT 57

---

### Wie alt ist die Wirtschaft? 58

---

#### Statt Staat: Organisationsformen eines Gemeinwesens 59

Herrschungsgebiete 59

Führung und Herrschaft 62

Zünftische Fesseln im Mittelalter – und heute 67

Genossenschaften 70

Gemeingüter 76

---

### Technologische und rechtliche Ent-Fesselung 80

---

Technologische Entfesselung 81

Rechtliche Entfesselung 86

Freiheit – für wen? 87

Hephaistos und Pandora 90

Vom Produkt zur Serie 91 · Von der Qualität zur Norm 91

Vom Kunden zum Markt 92 · Vom Naturaltausch zum virtuellen Geld 92

---

### Markt(modell)kritik 93

Markteffizienz 94

«Rationalität» und Nachhaltigkeit 96

«Gegenbuchung» oder «schöpferische Zerstörung» 98

Transaktionskosten und Ökologie 99

Homogenität der Güter 101

Transparenz 103

Monologische und dialogische Haltung 104

Markt, Macht und Entwicklungspolitik 105

Wachstum und Nachhaltigkeit 107

Industrieller Mechanismus 112 · Führungsmechanismus 113

Wachstumstreiber 115

---

### Wer führt die Wirtschaft? 118

Die unsichtbare Hand des Marktes? 118

... oder die sichtbare Hand des Staates? 119

---

### Verantwortung in der Marktwirtschaft 121

Von der Eigenverantwortung zur Mitverantwortung 121

Eigenverantwortlichkeit: Die (neo-)klassische Position 121

Mikroökonomischer Aspekt 122 · Makroökonomischer Aspekt 122

Allgemeinverantwortlichkeit: Corporate Social Responsibility 123

Die Resistenz des Modells in Lehre und Politik 125

# III. GRENZEN UND GRENZÜBERSCHREITUNGEN DER MARKTWIRTSCHAFT 127

---

## Geltungsbereich der Marktwirtschaft 128

Geografischer Geltungsbereich – Globalisierung 128

Funktionaler Geltungsbereich 130

---

## Die Finanzwirtschaft 132

### Erklärungsebenen der Finanzkrise 133

1. Ebene: Jenseits der Realwirtschaft – spekulative Übertriebung 133
  2. Ebene: Verbriefung 134 · 3. Ebene: Finanzinstrumente («Strukturierte Produkte») 134 · 4. Beurteilungsinstrumente und Risikomodelle 135
  5. Risikoverhalten – Hebelwirkung (Leverage) 136 · 6. Mesokonomische Ebene (Verhalten der Wirtschaftspartner) 137 · 7. Ebene: Regulierungen 139
  8. Ebene: Billige Kredite und Ihre Folgen für die Realwirtschaft 139
  9. Ebene: Wachsende Geldmenge 139 · 10. Ebene: Böses Erwachen der Anleger 140 · 11. Ebene: Staatsschuldenkrise 140
- 

## Spieler und Spielregeln in der Finanzwirtschaft 141

Die Banken 141

Spekulation und Börse 146

Leverage-Effekt 148 · Termingeschäfte 149 · Hochfrequenzhandel 151

Spekulation – sinnvoll oder schädlich? 151

Argument «Liquidität» 152 · Argument «Information» 152

---

## Grenzen und Grenzverletzungen der (Finanz-)Wirtschaft 155

Zum Entstehen und Verschwinden von Geld 159

Aspekte der Geldschöpfungsdiskussion 160

Giralgeldschöpfung aus dem Nichts 160

Wozu Kredit? 164

«Potenzialbeleihung» als Geldschöpfungsquelle 166

«Geldvernichtung» 170

---

## Altersvorsorge – ausgeliefert an die Finanzmärkte 172

Die Wirtschaft als Ganzes trägt die Verantwortung 172

Umlageverfahren und Kapitaldeckung 174

Kapitaldeckung: gigantische Geldmengen 175 · Auch das Kapitaldeckungsprinzip basiert auf Umlage 175 · Risiken und Kosten der Kapitaldeckung 177  
Vorsorgekapital größer als das Volkseinkommen 179

Grenzverletzung und Befreiung von Denkkonventionen 180

---

## Grund und Boden 180

Zur Entwicklung des Eigentums an Boden 181

Boden als Ware 182

Grenzverletzungen 184

# IV. VOM ÖKONOMISMUS ZUR WIRTSCHAFTLICHEN VERNUNFT 185

---

## Verantwortung als Strukturfrage 186

Entscheid und Haftung zusammenführen 187

Der Staat füllt das Vakuum Schritt für Schritt 191

---

## Widerstand gegen den Ökonomismus 192

Die Lebensreform-Bewegung des  
zu Ende gehenden 19. Jahrhunderts 192

Räte- und Syndikalismusbewegung 195

Fortschrittsglaube nach 1945 199

Der Aufbruch von 1968 200

Wirtschaft als Nachzüglerthema  
im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts 201

---

## Rationalität oder Vernunft? 205

Von der Gesellschaftskritik zur parastaatlichen Normensetzung 205

Preis oder Solidarbeitrag? 207 · Corporate Social Responsibility (CSR)  
und Gemeinwohlekonomie 207 · Beispiel Regionalwert AG 209

Die Fiktion ökonomischer Rationalität 210

Irrationales Sicherheitsbedürfnis 211 · Beispiel Solidaritätsfonds 212  
-Irrationales- Kooperationsbedürfnis 214 · Unternehmertum wird als  
Privatsache betrachtet 216 · Marktmodell als Ideologie 216  
Besitzstandsgarantie 216

Mitverantwortung 217

Fall Kuvertüre 218

Mitverantwortlichkeit in der Wertschöpfungskette 221

---

## Elemente mitverantwortlicher Zusammenarbeit 226

Schnitt- bzw. Verbindungsstellen 226

Acht Elemente und zwei Bedingungen der Zusammenarbeit 227

1. Unternehmensziele und Strategie 228

Sortiments- und Leistungsgestaltung 228 · Flexibilität in der Sortiments-  
und Leistungsgestaltung 228 · Konzeptionelle Arbeitsteilung 230

2. Information (Transparenz) 231

3. Prozesse 232

Logistische Prozesse 232 · Marketingprozesse 234 · Marktentwicklung 234  
Fertigungsprozesse 234

4. Ressourcen 236

Einkauf 236 · Finanzierung 236

5. Risiko und Sicherheit 237

Finanzielle Risikotellung 238 · -Reale- Risikotellung 238  
Risikoinformation 239

6. Preisbildung und Ertrag	240
7. Forschung und Entwicklung	241
8. Evaluation	242
Voraussetzungen der Zusammenarbeit	243
Verhandlungskultur	243
Macht	243

---

## **Selbstverwaltung der Wirtschaft** 244

Aufgaben einer «Instanz»	244
Instanz – Organbildung – Selbstverwaltung	246
Systemerhaltende Kräfte	249
Markt und Kapital	249
Wirtschaft und gesellschaftliche Fragen	250
Denkgewohnheiten	251
Ideologie des Territorialstaats	251
Herrschaftswissen	251
Die Folgen	252
Wirtschaft, Demokratie und Veränderung	253
Gesellschaftliche Entwicklung	254

---

## **Randbedingung: Stau auflösen** 258

Stau im Kapitalbereich	262
Stau im Bodenbereich	263
Politische Initiativen zur Veränderung des Bodenrechts	263
Jüngere Entwicklungen in der Schweiz	265
Stiftungen für Nutzungseigentum	266

## **Wirtschaft, ein Beziehungsgeschehen** 268

## **Mit dem Segen von Adam Smith?** 274

## **Epilog: Der Baum des (Wirtschafts-)Lebens** 276

Vom Leben abgetrennt und wieder eingefügt	278
---	-----

## **ANHANG** 281

### **Themenrundgang durch die Wirtschafts- und Finanzwelt** 282

### **Glossar** 291

### **Anmerkungen** 314

### **Literatur** 324

♦ Begriffe mit diesem Symbol werden im Glossar erläutert und kommentiert.